

Südbadischer  
Fußballverband

**SBFV**

# SÜDBADEN FUSSBALL

Ausgabe 5  
Oktober 2017  
Preis: 2,50 Euro



Frauen im Fußball ■ Bonuszahlungen ■ SBFV-Auswahlen

[www.sbfv.de](http://www.sbfv.de)



*Fernab von Alltag und Hektik liegt das Sport- und Ferienhotel Sonnhalde des Südbadischen Fußballverbandes.*

*Erholung und Zufriedenheit auf über 1050 Höhenmetern mit herrlichem Blick über die imposante Landschaft des Südschwarzwaldes. In der Natur bewegen, im Panoramabad bei herrlicher Aussicht kräftig Bahnen ziehen und im Saunabereich relaxen.*

*Erleben Sie eine Atmosphäre zum Wohlfühlen und einen Ort, an dem Sie abschalten und Kräfte sammeln können. In unserer aufrichtigen Gastlichkeit fühlen Sie sich auf Anhieb gut aufgehoben.*

*Unsere gemütlichen Nichtraucherzimmer sind mit Dusche, WC, Kabel-TV, Telefon, W-LAN, Haartrockner und teilweise Balkon ausgestattet. Unser Haus ist ganzjährig geöffnet.*

**SONDERKONDITIONEN  
für SBFV-Vereine!**

Fordern Sie unseren  
aktuellen Hausprospekt  
mit unseren interessanten  
Arrangements an.



**Südbadischer  
Fußballverband**

SPORT- und FERIENHOTEL  
Sonnhalde

Hochfirstweg 24  
79853 Lenzkirch-Saig

Tel.: 07653 68080  
Fax: 07653 6808100

info@hotel-sonnhalde.de  
www.hotel-sonnhalde.de

**polytan**



## LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Farbgebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter  
[www.polytan.de](http://www.polytan.de) oder kontaktieren Sie uns via Mail:  
[info@polytan.com](mailto:info@polytan.com)



# Liebe Fußballfreunde und Fußballfreundinnen,



## Inhalt

### LEADERSHIP-PROGRAMME

- 4 **Frauen im Fußball**  
Vielfalt in Vereins- und  
Verbandsgremien

### EHRENAMT

- 6 **Ehrenamtspreisträger ausgezeichnet**  
Ehrungsveranstaltung in Stuttgart

### TALENTFÖRDERUNG

- 8 **SBFV-Auswahlen unterwegs**  
DFB- und SFV-Turniere im  
Spätsommer
- 10 **Bonuszahlungen für  
U-Nationalspieler**  
14.700 Euro für südbadische Vereine

### FREIZEITSPORT

- 13 **FSV RW Stegen ist BW-Meister**  
Ü40 und Ü60-Turnier in Steinmauern

### QUALIFIZIERUNG

- 14 **Leistungsorientierter  
Juniorenfußball**  
Gemeinsame Fortbildung mit dem  
SC Freiburg
- 15 **DFB-Junior Coaches Event**  
Unvergesslicher Tag in Stuttgart

### SCHIEDSRICHTER

- 17 **Fair ist mehr**  
Interview mit SR Luigi Satriano
- 18 **Schüler-Schiedsrichter Lehrgang**  
30 Jung-Schiedsrichter in Saig

### AUS DEN BEZIRKEN

- 20 **Informationen und Berichte aus  
den sechs Bezirken des SBFV**

### 26 ZU GUTER LETZT / IMPRESSUM

ich möchte die Gelegenheit nutzen, um auf ein besonders sensibles Thema aufmerksam zu machen, vor dem wir die Augen nicht verschließen dürfen.

Von den in unserem Verbandsgebiet aktiv Fußball spielenden Personen sind die meisten im Kindes- und Jugendalter. Jugendtrainer und Ehrenamtliche leisten durch ihr Engagement in der Ausbildung des Nachwuchses vorbildliche Arbeit. Sie vermitteln den Kindern soziale Kompetenzen und helfen bei der Persönlichkeitsentwicklung. Zwischen den Kindern und den erwachsenen Betreuern besteht meist ein enges Vertrauensverhältnis.

Leider hört und liest man jedoch immer wieder von schrecklichen Fällen des sexuellen Missbrauchs, in denen insbesondere Betreuer das Vertrauensverhältnis zu den ihnen anvertrauten Kindern als Täter ausnutzen. Gemessen an der Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen, die Sport im Verein treiben, mag so mancher sagen, handele es sich nur um bedauerliche Einzelfälle. Missbrauch verfolgt die Opfer jedoch ein Leben lang.

Die vielen begeisterten Nachwuchskicker stellen die Zukunft des Fußballs in den Vereinen dar. Deswegen sind wir gefordert, alles zu tun, um jeden Einzelfall zu verhindern. Wir alle, die wir den Fußball organisieren, müssen uns unserer Verantwortung bewusst sein. Es ist daher besonders wichtig, dass das Thema auch in den Vereinen wahrgenommen wird und dass frühzeitig Präventivmaßnahmen ergriffen werden, denn der gelebte Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt ist ein Qualitätsmerkmal für jeden Verein.

Die Möglichkeiten, die Vereine zur Verfolgung dieses Ziels haben, sind vielfältig: Sie sollten eine erste Anlaufstelle einrichten, Kinder, Eltern aber auch die Jugendtrainer für das Thema sensibilisieren, klare Regeln aufstellen und bei der Auswahl der Trainer die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses einfordern. Außerdem sollte der Verein jeden Verdachtsfall ernst nehmen und sich bereits frühzeitig Gedanken darüber machen, wie er mit einem „Krisenfall“ umzugehen hat.

Hilfestellung bei dieser schwierigen und umfangreichen Thematik erhalten die Vereine vom DFB und vom SBFV und auch der Badische Sportbund Freiburg bietet auf seiner Homepage nützliche Informationen zum Thema der Prävention vor sexualisierter Gewalt an. Auf folgender Internetseite haben wir für Sie alle wichtigen Informationen wie auch die Kontaktdaten der Ansprechpartner zusammengestellt:

**[www.sbfv.de/kinderschutz](http://www.sbfv.de/kinderschutz)**

Bitte machen Sie von den Informationsangeboten Gebrauch, Kinderschutz hat oberste Priorität.

*Fabian Ihli*

Ihr  
Fabian Ihli, Vizepräsident

Leadership-Programm:

# Frauen im Fußball



---

**Die Förderung von ehrenamtlich engagierten Frauen im Fußball und damit die Entwicklung von mehr Vielfalt in Vereins- und Verbandsgremien stehen im Focus der Leadership-Programme des DFB und der baden-württembergischen Fußballverbände.**

---

**Z**um Abschluss gebracht wurde bereits die erste Auflage des DFB-Leadership-Programms für Frauen im Fußball. Zum Ende der Veranstaltungsreihe hatte der DFB zur Fachtagung „Frauen in Verbandsgremien“ die 24 Mentees, ihre Mentorinnen und Mentoren sowie Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus den Landesverbänden in die Verbandszentrale nach Frankfurt am Main eingeladen.

Zunächst begrüßte die DFB-Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball Hannelore Ratzeburg die Teilnehmer/-innen und übergab das

Wort an Susanna Nezmeskal-Berggötz, Vice President Corporate Diversity der Deutsche Post DHL Group. In einem Impulsvortrag stellte sie den Teilnehmer/-innen vor, wie ein weltweit operierendes Großunternehmen das Thema Vielfalt lebt und wie das konzernweite Projekt „Frauen in Führungspositionen“ aussieht.

In anschließenden Workshop-Phasen erfolgte eine Auswertung des DFB-Leadership-Programms für Frauen im Fußball sowie eine Erörterung zu Verbesserungspotenzial und Nutzenoptimierung. Die Durchsetzungskraft eines solchen Programms lebt

sehr stark von der Akzeptanz und Unterstützung der jeweiligen Führungsebene. Hannelore Ratzeburg zeigte sich begeistert von den Teilnehmerinnen: „Sie zeigen alle eine große Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Das hat mich sehr beeindruckt.“

Im Anschluss übergaben DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge und DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg den Mentees im Rahmen eines feierlichen Abendessens ihre Zertifikate. Aus dem Südbadischen Fußballverband nahm die Vorsitzende des Verbandsausschusses für Frauenfußball Ute Wilkesmann erfolgreich am DFB-Programm teil.

Am zweiten Tag ging es für die 24 Mentees aber nochmal an die Arbeit. „Veränderungsmanagement“ lautete das Thema des letzten Moduls des DFB-Leadership-Programms für Frauen im Fußball. Im Rahmen des DFB-Leadership-Programms absolvierten sie seit Oktober 2016 insgesamt drei Module zu den Themen „Selbstmanagement“, „Kommunikation“ und „Veränderungsmanagement“. Durchgeführt und begleitet wurde das DFB-Programm von der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbunds.

### **LEADERSHIP-PROGRAMM AUF LANDESEBENE**

Auch im DFB Masterplan-Amateurfußball hat das Thema Vielfalt in Gremien Einzug gefunden. Nach dem Startschuss in Form des DFB-Leadership-Programms für Frauen im Fußball ziehen die DFB-Landesverbände nach. In 2017 starteten 16 von 21 Landesverbänden ein eigenes Leadership-Programm für Frauen auf Verbands-ebene. Darunter auch der SBFV, der gemeinsam mit dem Badischen und dem Württembergischen Fußballverband ein baden-württembergisches Leadership-Programm ins Leben gerufen hat.

Das neunmonatige Programm, das aus drei, jeweils 1,5-tägigen Trainingsmodulen besteht, soll Frauen, die sich ehrenamtlich im Fußball engagieren,



**Thomas Schmidt, Hannelore Ratzeburg, Ute Wilkesmann,  
Dr. Stefan Osnabrügge und Jürgen Igelspacher**

auf zukünftige Führungsaufgaben im Ehrenamt in der Vereins- und Verbandsstruktur vorbereiten. Neben der Qualifizierung für Führungsaufgaben haben die insgesamt 15 Teilnehmerinnen – je fünf pro Landesverband – die Chance, sich mit anderen ehrenamtlich engagierten Frauen auszutauschen und somit das eigene Netzwerk zu erweitern. Bei alledem steht vor allem eines im Vordergrund: sich persönlich und im Ehrenamt weiterzuentwickeln.

Im September erfolgte in der Landessportschule Ruit der Startschuss mit Modul 1 zum Thema „Führung und Selbstmanagement“. In Form von theoretischen Inputs und praxisbezogenem Erfahrungsaustausch wurde das Thema „Führung im Ehrenamt“ beleuchtet. Dabei ging es inhaltlich um ein zeitgemäßes Führungsverständnis, um Führungsstile und um die Besonderheiten ehrenamtlicher Führung. Das Thema „Selbstmanagement“ stand unter dem Motto „lerne erst, dich selbst zu führen, bevor Du andere führst“. Dabei ste-

hen Erkenntnisse über die eigenen Fähigkeiten und Motive sowie der Umgang mit den eigenen Ressourcen im Blickpunkt des Trainings. Nach dem Auftakt in Württemberg finden nun im kommenden Jahr die Trainingsmodule 2 und 3 zu den Themen „Kommunikation“ und „Veränderungsmanagement“ in der Sportschule in Schöneck (Baden) und im Sporthotel Sonnhalde in Saig (Südbaden) statt.

Aus Südbaden nehmen Jasmin Mößner (FV Weier), Mareike Ludwig (SV Au-Wittnau), Katharina Keßler (FC Hauingen), Pamela Weinheimer (SC Konstanz-Wollmatingen) und Silke Löhle (SV Neufrach) am BW Leadership-Programm teil.

Mit der Durchführung des Leadership-Programms, das von erfahrenen Coaches der Führungsakademie des DOSB geleitet und vom DFB und der UEFA gefördert wird, leisten die drei baden-württembergischen Fußballverbände einen Beitrag zur Entwicklung für mehr Vielfalt im Ehrenamt.

T. Kratzner

# Auszeichnung für Ehrenamtspreisträger

**D**er Deutsche Fußball-Bund hat am Montag im Rahmen des WM-Qualifikationsspiels Deutschland gegen Norwegen in Stuttgart 100 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den 21 Landesverbänden ausgezeichnet, darunter auch drei südbadische Ehrenamtspreisträger.

Die Gala für die „Club 100-Mitglieder“ zum 20-jährigen Jubiläum der „Aktion Ehrenamt“ fand im Vorfeld des WM-Qualifikationsspiels im Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart statt. „Der Fußball in Deutschland ist Ehrenamt. Wenn wir nach einem Wochenende zurückblicken, haben wir 18 Bundesligaspiele gesehen. In Wahrheit waren es aber über 80.000

Fußballspiele in Deutschland“, sagte DFB-Präsident Reinhard Grindel. Ein abwechslungsreiches Programm mit interessanten Gesprächsrunden, einem Rückblick auf die Geschichte der Aktion Ehrenamt und einem Museums-Rundgang bildete den Rahmen für die Ehrung der „Club 100-Mitglieder“. Die beeindruckende Atmosphäre in der Mercedes-Benz-Arena und der Sieg der deutschen Nationalmannschaft machten die Veranstaltung sicherlich zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Ehrenamtspreisträger.

## 20 JAHRE AKTION EHRENAMT

Seit der Gründung der Aktion Ehrenamt im Jahr 1997 verleiht der DFB in Zusammenarbeit mit seinen Landes-

verbänden jährlich den DFB-Ehrenamtspreis. Die Ehrenamtsbeauftragten wählen hierbei aus jedem Fußballbezirk einen Preisträger aus. Alle Preisträger werden daraufhin von ihren Landesverbänden zu Dankeschön-Wochenenden eingeladen. Aus allen Bezirkssiegern werden zudem die einhundert herausragend engagiertesten Ehrenamtlichen für ein Jahr in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. Aus Südbaden sind es in diesem Jahr Heiko Kett vom FC Wolfach, Werner Müller vom FC Wolfenweiler-Schallstadt und Alois Siebold vom SV Karsau.

Weitere Informationen zur Aktion Ehrenamt gibt es unter [www.dfb.de/ehrenamt](http://www.dfb.de/ehrenamt)

V. Klausmann



Foto: Getty Images

**Foto: Die südbadischen „Club 100“-Mitglieder mit ihren Gastgebern (v.l.): DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius, SBFV-Präsident Thomas Schmidt, SBFV-Ehrenamtsbeauftragter Peter Schmid, Heiko Kett, Werner Müller, DFB-Präsident Reinhard Grindel, Viola Klausmann (SBFV) und DFB-Vizepräsident Peter Frymuth.**

# SBFV-Ehrenmitglied Dieter Junele verstorben

**A**m 16. August 2017 ist SBFV-Ehrenmitglied Dieter Junele im Alter von 77 Jahren verstorben.

Über 40 Jahre engagierte sich Dieter Junele in zahlreichen Funktionen im Verein und im Verband. Dabei prägte er insbesondere die Entwicklungen im Bezirk Freiburg, dessen Vorsitzender er 20 Jahre lang war.

Stets pflegte er einen guten Kontakt zu „seinen“ Vereinen, deren Anliegen für ihn immer an vorderster Stelle standen. Neben zahlreichen Ehrungen durch die Sportverbände wurde sein Wirken auch mit der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt.

Nach seinem Ausscheiden aus den aktiven Funktionen ernannte ihn der Südbadische Fußballverband 2009 zum Ehrenmitglied und zum Ehrenbezirksvorsitzenden.



Die südbadische Fußballfamilie verliert nicht nur einen verdienten Funktionär, sondern auch einen guten Freund. Der Südbadische Fußballverband wird Dieter Junele stets ein ehrendes Andenken bewahren.

S. Lipps

## Änderungen in SBFV-Gremien

**D**er Vorstand hat in der Sitzung am 15./16. September 2017 einige Ergänzungen und Änderungen von Verbandsgremien beschlossen.

Als Nachfolger für den zurückgetretenen Reinhold Hege wurde Jens Weimer aus Konstanz als neuer Vorsitzender des Sportgerichts der Verbands- und Landesligen auf Vorschlag des Verbandsrechtsausschusses berufen. Weimer war bereits als Jugendsportrichter im Bezirk Bodensee tätig und übernahm die Amtsgeschäfte zum 22. September 2017 von Hans-Jürgen Bruder, der die Funktion kommissarisch ausgeübt hat.

In der Funktion des überbezirklichen Sportrichters ist Jens Weimer nun auch Mitglied im Verbandsspielausschuss. Ebenfalls neu im Verbandsspielausschuss ist Konrad Matheis (Bezirk Bodensee), der von den Bezirksvorsitzenden als Nachfolger des ausgeschiedenen Manfred Müller als ihr Vertreter gewählt wurde.

Als Vertreter der Bezirksvorsitzenden im Verbandsausschuss für Frauenfußball wurde Uwe Sütterlin (Bezirk Hochrhein) gewählt. Bisher war dies Konrad Matheis.

Außerdem ersetzt in der Verbandspruchkammer Karl Räßle aus Durbach den zurückgetretenen Eckard Anselm.



**Spindelmäher** von 1,8 m bis 3,50m



**Kunstrasenplatzpflege**



**Rasentraktoren** von 11 – 64 PS

### Anbaugeräte:

- Mähwerke,
- Grasaufnahme,
- Regenerationgeräte,
- Kunstrasenplatzpflege,
- Hartplatzpflege,



- Mieten,
- Mietkauf,
- Finanzierung,
- Leasing.....kein Problem.

**Wir führen vor und nehmen Ihr Altgerät in Zahlung. Lieferung auch über den Örtlichen Fachhandel möglich.**

**MÜNDLER** 3 x in Südbaden

**Rasen- und Grundstückspflege Maschinen**

Am Reichenbach 15 **79249 Merzhausen**

Tel. 0761 - 400770 Fax. 0761 – 4007713

Gutedelstrasse 32 **79418 Schliengen**

Tel. 07635-8240761 Fax. 07635-8240765

Auf Stocken 3/1 **78073 Bad Dürkheim**

Tel. 07726-9392680 Fax. 07726-93926813

[www.rasen-maeher.de](http://www.rasen-maeher.de)

# SBFV-Auswahlen unterwegs



**E**nde September, Anfang Oktober herrscht regelmäßig Hochbetrieb bei den SBFV-Auswahlen, denn traditionell finden hier die DFB Sichtungsturniere und SFV-Länderpokale der U18- und U19-Junioren und U18- und U16-Juniorinnen. So auch in diesem Jahr.

Den Auftakt machten die U18- und U16-Juniorinnen, die beim DFB-Länderpokal bzw. der süddeutschen Meisterschaft antreten mussten. Einen Auftakt nach Maß erwischten die U18-Mädels in Duisburg, mit 4:1 wurde die Auswahl des Berliner Fußball-Verbandes besiegt. Die SBFV-Tore erzielten Noemi Gentile, Naemi Hausen, Felicitas Gutmann und Jule Kleymann.

Dem ungefährdeten Auftaktsieg folgte ein torloses Remis gegen die Mit-

telrhein-Auswahl. Es folgte ein enges Spiel an Tag drei gegen die traditionell starken Niedersächsinen, welches die SBFV-Juniorinnen durch einen Treffer von Alina Bantle mit 1:0 für sich entscheiden konnten. Somit lag man vor dem letzten Spiel auf Rang drei und musste am letzten Spieltag gegen Bayern antreten. Auch hier entwickelte sich ein enges Spiel, doch diesmal stand am Ende ein knappe 0:1 Niederlage zu Buche. Trotz der Niederlage zum Abschluss beendete die von Manfred Linden betreute SBFV-Auswahl das Turnier auf einem sehr guten 6. Platz. Unterstrichen wurde die gute Mannschaftsleistung durch insgesamt sechs Sichtungen für weitere DFB-Maßnahmen.

Enttäuschend verlief das SFV-Turnier der U16-Juniorinnen für die von Viola Klausmann trainierte SBFV-Auswahl. In den vier Partien musste man vier Niederlagen bei 0:8 Toren einstecken. Zwar hielt man in allen Begegnungen gut mit und erspielte sich auch einige Torchancen, doch es fehlte dann zu oft an der Kaltschnäuzigkeit im Abschluss sowie in den entscheidenden Situationen an der Zuordnung in der Abwehr. Diese Fehler wurden von den Gegnern eiskalt bestraft, wodurch sich die südbadischen Juniorinnen trotz ansprechender Leistungen und toller Moral mit Rang 5 begnügen mussten.

Ebenfalls mit Rang 5 beim süddeutschen Turnier mussten sich die

SBFV-U19-Junioren begnügen. Dabei wäre in den vier Turnierspielen, die beim VfR Hausen auf südbadischem Boden ausgetragen wurden, durchaus mehr drin gewesen. Doch wie so oft standen sich die SBFV-Junioren selbst im Weg, vorne beste Chancen nicht genutzt und hinten in den entscheidenden Situationen zu nachlässig. Bestes Beispiel dafür war das Spiel gegen die Bayern, in dem man nach 2:0-Führung bereits wie der sichere Sieger aussah, letztendlich aber noch den Ausgleich hinnehmen musste. Außerdem spielte man 1:1 gegen den späteren Turniersieger Baden und mussten Niederlagen gegen Württemberg und Hessen einstecken.

## **SBFV-Kader U18-Juniorinnen**

Alina Bantle, Jenny Beyer, Rafaela Borggräfe, Talke Bröker, Victoria Ezebinyuo, Noemi Gentile, Felicitas Gutmann, Naemi Hausen, Jule Kleymann, Leonie Lorenz, Annabelle Munzenza, Greta Stegemann (alle SC Freiburg); Jasmin Ebner (SC Sand).

Trainer: Manfred Linden;  
Co-Trainer: Larissa Hummel;  
Physio: Carina Hirt

## **SBFV-Kader U16-Juniorinnen**

Louisa Ramsauer, Vanessa Wüst (beide FC Basel 1893); Lavinia Horning (FC Neuenburg); Malin Feldt (Hegauer FV); Lena Eichler (Karlsruher SC); Vivien Böisinger, Selina Fockers, Juliana Gütermann, Sinja Hess, Franziska Königer, Lena Manke, Julia Rauch, Jasmin Riesle, Mila Li Schneider, Amelie Woelki, Jana Werz (alle SC Freiburg).

Trainer: Viola Klausmann;  
Co-Trainer: Katharina Strohm;  
Physio: Jan Schuh / Markus Wiedermann

### **SBFV-Kader U19-Junioren**

Kevin Kling (1. FC Rielasingen-Arlen); Aaron Gut, Luca Köbele, Anthony Mbem-Som Nyamsi, Fabian Schmid (alle Bahlinger SC); Ruben Macedo Francisco (FC 03 Radolfzell); Aldin Coric, Jonas Janz, Khalid Maouloua, Hassan Mourad (alle Freiburger FC); Arber Paqarizi (Kehler FV 07); Luca Ernst (Offenburger FV); Konstantin Fries (SC Lahr); Eric Matt (SV Hausach); Niclas Metzinger (SV Oberachern); Julien Theobald (BSC Old Boys Basel).

Trainer: Manfred Linden;

Co-Trainer: Marlon Fernandez;

Physio: Fabien Günther



ne, hatte mehrere gute Torchancen, schaffte es aber nicht den Ball im Tor unterzubringen. Die Sachsen machten es besser und schlossen einen Konter zum 1:0-Siegtreffer ab.

Somit reihte man sich zur Turnier-Halbzeit im unteren Tabellendrittel ein und traf dann nach dem Ruhetag im dritten Spiel auf Bremen. Gegen die Norddeutschen sah es zunächst nicht gut aus, denn man geriet Mitte des zweiten Drittels in Rückstand. Doch davon ließ sich die von André Malinowski trainierte SBFV-Auswahl nicht aus dem Konzept bringen. Innerhalb von wenigen Minuten machten Lucas Hermes, Enzo Leopold (2) und Daniel Simoes aus dem 0:1 ein 4:1. Durch den Sieg kletterte man auf Rang 10 und schöpfte Hoffnung, am letzten Spieltag vielleicht noch in die obere Tabellenhälfte vorstoßen zu können. Doch dazu kam es nicht, denn das Turnier wurde nach dem dritten Spieltag abgebrochen, da

die Plätze in Duisburg dem anhaltenden schlechten Wetter nicht standhielten. Somit blieb es am Ende bei Platz 10 für SBFV-U18-Junioren.

T. Kratzner

### **SBFV-Kader U18-Junioren**

Kasimir Lauber, Antonio Ruberto, Kevin Zeller (alle Freiburger FC); Tim Brändle (FV Lörrach-Brombach); Daniel Antunes Simoes, Marco Bauer, Simon Estifanos, Jonas Fritschi, Lucas Hermes, Enzo Leopold, Gabriel Moser, Sascha Risch, Bennet Schmidt, Philipp Treu (alle SC Freiburg); Robin Mörmann (SV 08 Kuppenheim); Marvin Ludwig (SV Sinzheim).

Trainer: André Malinowski;

Co-Trainer: Steffen Kautzmann;

Physio: Marius Wacker

Mangelnde Effizienz vor dem Tor war auch für U18-Junioren in Duisburg ein Thema. Zum Auftakt spielte man wie schon die Juniorinnen gegen Berlin. Schnell gingen die SBFV-Junioren in Führung und verpassten es in der Folge ein zweites Tor nachzulegen, so blieb Berlin im Spiel und kam nach einem Abwehrfehler der SBFV-Jungs zum letztlich verdienten Ausgleich. In Spiel 2 traf man dann auf Sachsen. Auch hier spielte die SBFV-Auswahl gut nach vor-

— Anzeige —



... und der Spaß kann beginnen!



Tel. **07771-9143710** // Mobil **0170-7241010** // Email **info@sportradar.eu** // **www.sportradar.eu**

# DFB-Bonuszahlung für U-Nationalspieler 2017

**A**uch in diesem Jahr wird die Nachwuchsarbeit der Amateur-Vereine aus dem Verbandsgebiet des SBFV in Form einer DFB-Bonuszahlung finanziell gewürdigt.

Die Grundlage für die Bonuszahlung ist ein Einsatz eines Nachwuchsspielers in einer Junioren/-innen-Nationalmannschaft des DFB. Die Beträge berechnen sich nach der Dauer der Vereinszugehörigkeit (mindestens 24 Monate). Es wird die Ausbildungsarbeit der Vereine honoriert, die mit ihrem Einsatz zur wesentlichen Förderung der Spieler/-innen beigetragen haben. Die vom DFB zur Verfügung gestellten Mittel sind zweckgebunden und zur weiteren Förderung des Jugendfußballs einzusetzen.

Dieses Jahr flossen insgesamt 14.700 Euro nach Südbaden. Der SC Freiburg erhielt für die Spielerinnen Klara Bühl und Vanessa Ziegler insgesamt 2.900 Euro. Des Weiteren erhielt die SpVgg. Untermünstertal 2.700 Euro ebenfalls für Klara Bühl. Des weiteren bekamen der FC 08 Villingen für Mert Püsküllü (2.450 Euro) sowie der SV Niedereschach für Nico Hug (3.450 Euro) eine Bonuszahlung. Auch im Bezirk Bodensee gab es eine Bonuszahlung zu verzeichnen: Der SV Hausen an der Aach bekam für seinen früheren Spieler Angelo Rinaldi einen Scheck des DFB in Höhe von 3.200 Euro.

Felix Gärtner



SC Freiburg: Klara Bühl und Vanessa Ziegler



SV Hausen a. d. Aach: Angelo Rinaldi



FC 08 Villingen: Mert Püsküllü



SVS Niedereschach: Nico Hug



SpVgg. Untermünstertal: Klara Bühl

# VR-Talentiade Auswahl-Turniere

**N**ach der VR-Talentiade-Sichtung im Juli und den ersten Trainingswochen an den DFB-Stützpunkten stand die nächste Stufe der Talent-sichtung, die VR-Talentiade-Auswahl, an. An den von den Volks- und Raiffeisenbanken unterstützten Sichtungsturnieren nahmen alle südbadischen Stützpunkte mit ihren D-Junioren bzw. D-Juniorinnen teil.

Gespielt wurden die Turniere traditionell am 3. Oktober. Ausrichter waren in diesem Jahr die SV Öfingen (Bezirk Schwarzwald) und der FC Ohlsbach (Bezirk Offenburg). Bei bestem Fußballwetter konnten die jungen Spieler und Spielerinnen zeigen, was in Ihnen steckt. Neben dem sportlichen Vergleich ist es



das Ziel, bei diesen Veranstaltungen die heranwachsenden Talente persönlich in Augenschein zu nehmen.

Außerdem werden zwei Jungs und ein Mädchen für das VR-Talent-Team nomi-

niert. Die „auserwählten“ Jugendlichen bilden dann gemeinsam mit den Talenten des Badischen und Württembergischen Fußballverbandes das „VR-Talent-Team Fußball“. Gemeinsam mit den jeweils zwölf besten Talenten weiterer sechs Sportfachverbände besuchen sie auf Einladung der Volks- und Raiffeisenbanken ein sportliches Highlight, in der Regel eine nationale oder internationale Meisterschaft mit Spitzensportlern.

Im Anschluss an die Spiele bekam jedes Kind als Dankeschön und Erinnerung neben einer Urkunde auch ein Geschenk der Volksbanken Raiffeisenbanken. Die drei Siegermannschaften erhielten zudem ein VR-Talentiade-T-Shirt.

T. Kratzner

## Vorstandstreff

# Miteinander ins Gespräch kommen

**U**m den Austausch unter den Vereinen weiter zu fördern, veranstaltet der Südbadische Fußballverband als Teil des SBFV-Masterplans auch in diesem Jahr wieder sogenannte Vorstandstreffs. Der Vorstandstreff richtet sich an alle Schlüsselfunktionsträger (z.B. Vereinsvorsitzende/r, Jugendleiter, Kassierer etc.) eines Vereins und findet dezentral in jedem unserer sechs Bezirke statt. Der inhaltliche Schwerpunkt hierbei soll dem Erfahrungsaustausch untereinander dienen. Ziel ist die Sensibilisierung zu aktuellen Themen und der Nutzung weiterführender Beratungsangebote (FUSSBALL.DE, Kurzschulungen, Fortbildungen) des DFB, SBFV und BSB.

### WELCHE THEMEN WERDEN IN DIESEM JAHR BEHANDelt?

„Schiedsrichterwesen (Schiedsrichtergewinnung & -erhalt, Umgang mit dem Schiedsrichter)“ und „Vereins-

struktur (Wie organisiere und stelle ich meinen Verein auf?)“

### WANN UND WO FINDEN DIE VORSTANDSTREFFS STATT?

Am 26. Oktober 2017, von 19 bis 21 Uhr beim FV Bad Rotenfels (Bezirk Baden-Baden, Badstr. 5 76571 Gaggenau), am 16. November 2017 von 19 bis 21 Uhr beim SV Haslach (Bezirk Offenburg, Strickerweg 8, 77716 Haslach), sowie am 21. November 2017, von 19 bis 21 Uhr beim SpVgg F.A.L. (Bezirk Bodensee, Bruckfelder Str. 1, 88699 Frickingen).

### WIE KANN ICH MICH ANMELDEN?

Sie können sich online über unseren Veranstaltungskalender für die jeweiligen Veranstaltungen anmelden. Die Anmeldung ist kostenfrei. Folgende Bezirke werden voraussichtlich im Frühjahr 2018 einen Vorstandstreff durchführen: **Bezirk Freiburg**, **Bezirk Hochrhein** und **Bezirk Schwarzwald**.



### Mehr zum Thema:

Bei Fragen rund um den Vorstandstreff können Sie sich gerne auch direkt an unseren Masterplankoordinator Tobias Geis (Tel.: 0761/2826934 oder per E-Mail: geis@sbfv.de) wenden.

Verbandsrechtsausschuss

# Sportrichter Manfred Winter verabschiedet

**B**eim Partnerwochenende des Verbandsrechtsausschusses am letzten Juni-Wochenende in Saig wurde der langjährige Sportrichter des Bezirks Baden-Baden, Manfred Winter, aus dem Kreis der Sportrichter verabschiedet.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses, Gerhard Berger, würdigte dabei die Arbeit und Leistung des scheidenden Sportrichters. Im Jahre 1991 begann Manfred Winter seine „Laufbahn“ beim Bezirk I als Bezirkspressewart. Diesen Posten übte Winter bis 1992 aus, ehe er ab diesem Zeitpunkt dann das Amt des Juniorsportrichters übernahm. 1995 wurde er zum Nachfolger von Gerhard Berger, der in das Amt des Sportrichters der Verbandsliga und Landesligen berufen wurde. Auf dem Bezirkstag wählten die Delegierten der Vereine ihn als Sportrichter.

Ein Vierteljahrhundert hat Manfred Winter nun in der Rechtsinstanz des Verbandes mitgewirkt und dabei eine Vielzahl von Urteilen erlassen. Dass dieses Amt zwangsläufig nicht immer nur Freude bereitet, liegt in der Natur der Sache, trotzdem hat sich Manfred



Winter nach eigener Aussage immer wieder gerne mit der Materie beschäftigt. Unzählige Stunden für den Fußball hat Manfred Winter in diesen

25 Jahren geopfert und dies ehrenamtlich zum Wohle der Vereine.

Für all seine Arbeit wurde ihm bei der Verabschiedung herzlich gedankt, auch natürlich mit einem entsprechenden Präsent. Der stehende Applaus aller Sportrichter zum Abschluss seiner Tätigkeit zeigte die Wertschätzung, die der nun Ausgeschiedene im Rechtsausschuss genoss.

Gerhard Berger bedankte sich auch bei der Ehefrau von Manfred Winter, Rita Winter, für deren Verständnis für das Hobby ihres Mannes, das fast schon gar keines mehr war, denn ohne das Mitwirken des Partners wäre eine solche Aufgabe über eine so lange Zeit nicht möglich gewesen.

Manfred Winter gab in seinem Schlusswort zu verstehen, dass er das Amt Sportrichter gerne ausgeübt hat und fügte an, dass er sich im Kreise der Sportrichter in all den Jahren bestens wohlfühlt habe. Vor allem hob er hier den stets vertrauensvollen Umgang aller Sportrichter untereinander hervor. Er hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleiben möge, so seine Schlussworte.

Gerhard Berger

Anzeige

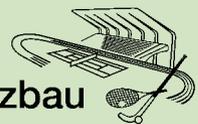
## Mehr Lust auf Fußball mit Ihrem Sportplatzbau-Profi!

Neubau, Sanierung und Pflege von Sportanlagen aller Art. Egal ob Kunstrasen, Naturrasen, Beachanlage oder Tennenbeläge – bei uns liegen Sie immer richtig.

**!! Kostenlose Ingenieur-Fachberatung und Begutachtung Ihrer Sportanlage mit kostenfreien Angeboten !!**

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Buhl  
D-79254 Oberried  
Silberbergstraße 16 a  
Telefon 0 76 02 / 13 81  
Mobil 01 71 / 7 71 32 33  
Fax 0 76 02 / 13 15

**RIEVO** Tennis u.  
Sportplatzbau



E-Mail: [rievo@t-online.de](mailto:rievo@t-online.de)

BW-Meisterschaft in Steinmauern

## FSV RW Stegen ist baden-württembergischer Ü40-Meister



**B**ei herrlichem Sommerwetter fanden beim FV Steinmauern die Endturniere um die Baden-Württembergische Ü40 und Ü60 Meisterschaft 2017 statt. Es siegten der TSV Ehningen und der FSV RW Stegen.

Neben der Ü40 Meisterschaft fand in diesem Jahr auch eine baden-württembergische Ü60 Meisterschaft statt. Erfreulich war, dass von allen Landesverbänden eine Mannschaft gestellt werden konnte. Am Start waren die SG Stadelhofen-Oberkirch (Südbaden), der FSV o8 Bissingen, der TSV Ehningen (Württemberg) und der TSV Stettfeld (Baden). Mit großer Freude und Fairness wurden die Spiele auf dem neuen Kunstrasenplatz des FV Steinmauern ausgetragen. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden gewann der TSV Ehningen die Ü60 Meisterschaft vor dem FSV o8

Bissingen. Auf Platz 3 landete die SG Stadelhofen-Oberkirch vor dem TSV Stettfeld auf Platz 4. Bei der vorgezogenen Siegerehrung überreichte der Vorsitzende des Freizeit- und Breitensportausschusses Bruno Sahner den Meisterwimpel und allen teilnehmenden Mannschaften einen Ball.

Bei der Ü40 Kleinfeld Meisterschaft traten die Spvgg Gammesfeld, der FC Wacker Biberach, der TSV Kuppingen (alle Württemberg), die SG GroÙeicholzheim/Hettingen, der FC Heidelberg, der FC Dillsberg (alle Baden) sowie der SV Lauf, der FSV Rot-Weiß Stegen und SG Goldscheuer-Altenheim (alle Südbaden) an. Bei etwas hektischen Spielen, verursacht vor allem von einer Mannschaft, mussten die Schiedsrichter bei den Gruppenspielen durchgreifen. Hierbei mussten sogar zwei Spieler mit Gelb/Rot des Feldes verwiesen werden. Die danach

folgenden Spiele wurden dann aber sehr fair und freundschaftlich ausgetragen. Im ersten Halbfinale setzte sich der FC Dillsberg mit 3:1 gegen Wacker Biberach durch. Im zweiten Halbfinale siegte der FSV RW Stegen 5:0 gegen die Spvgg Gammesfeld. Im Finale standen sich somit Dillsberg und Stegen gegenüber. In einem spannenden Finale siegten die Südbadener mit 1:0 nach Verlängerung und sicherten sich damit den Titel.

Bei der anschließenden Siegerehrung dankte Bruno Sahner dem Ausrichter FV Steinmauern und den Schiedsrichtern für ihre guten Leistungen sowie allen Mannschaften für die Mitwirkung am Turnier. Der Sieger erhielt einen Gutschein für ein Wochenende im SBFV-Sporthotel Sonnhalde in Saig. Alle anderen Mannschaften erhielten Spielbälle.

SBFV

# Fortbildung leistungsorientierter Juniorenfußball



trainings in das eigentliche Training zu integrieren und kein isoliertes Training durchzuführen. Zusätzlich könne man den Spielern Hausaufgaben geben, die sie neben dem Vereinstraining zu Hause absolvieren sollen. Nachdem in der Theorie die Praxisbeispiele durchgesprochen wurden, der Schwerpunkt lag auf dem Ausdauertraining, wurden diese am Nachmittag in die Praxis umgesetzt. So hatten beispielsweise beim fußballspezifischen Ausdauerparcour alle Teilnehmer viel Spaß und kamen dabei auch sichtlich ins Schwitzen. Abgerundet wurde der Tag mit einem offenen Austausch zwischen Nachwuchsleistungszentrum, Verband und Vereinen.

**A**nfang August fand an der Südbadischen Sportschule in Steinbach zum ersten Mal eine Fortbildung zur Lizenzverlängerung speziell zum Thema leistungsorientierter Juniorenfußball statt.

Verbandssportlehrer André Malinowski konnte 18 Jugendtrainer von überbezirklichen Junioren-Mannschaften in der Sportschule begrüßen. Zum Einstieg wurde den Trainern die neue Struktur des SBFV-Talentförderprogramms vorgestellt. Hier wurde speziell auf die Einführung von E-Junioren Fördergruppen sowie die DFB-Ausbildungskonzeption eingegangen. Bereits hier entstand eine rege Diskussion, die Teilnehmer brachten sich intensiv ein und stellten zahlreiche Fragen. Am Nachmittag wurde dann der langfristige Leistungsaufbau, mit Schwerpunkt der Gruppen- und Mannschaftstaktik, thematisiert.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Athletiktrainings. Mit Martin Schweizer (sportlicher Leiter) und Magnus Leible (Athletiktrainer) waren zwei Gastreferenten aus dem Nach-

wuchsleistungszentrum (NLZ) des SC Freiburg, der Freiburger Fußballschule, vor Ort.

Den Anfang machte Magnus Leible, der interessante Einblicke in die Arbeit des NLZ im Bereich des Athletiktrainings gab. Martin Schweizer schaffte im Anschluss die perfekte Überleitung auf die Trainingspraxis. Gerade wenn nicht so viele Trainingseinheiten zur Verfügung stehen, sei es wichtig, die Aspekte des Athletik-

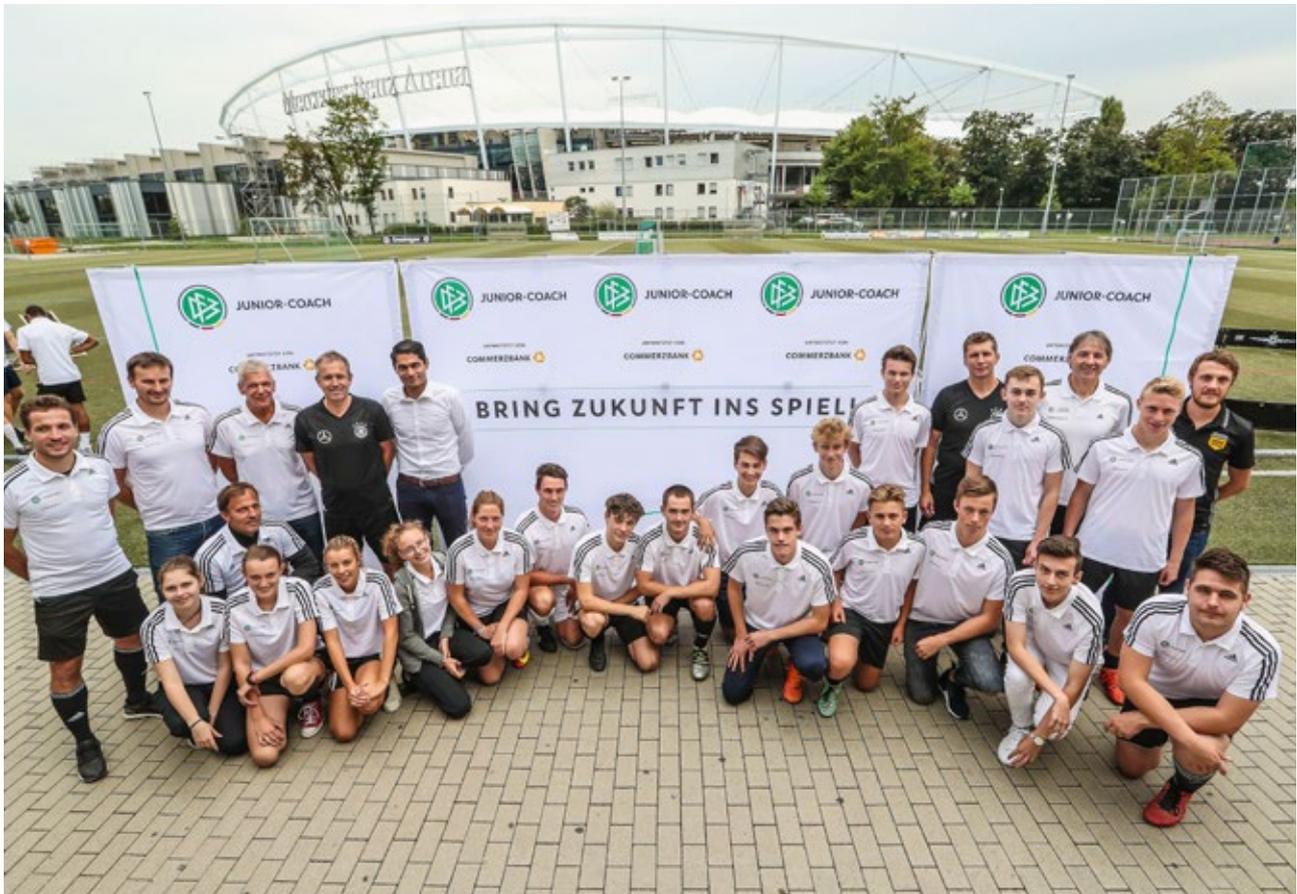
Am letzten Tag stand das Thema Futsal im Vordergrund. André Malinowski warb hier für den Futsal als ideales Ausbildungsspiel für die Halle, was den Spielern in der Entwicklung für das Fußballspiel enorm weiterhilft. Die Teilnehmer konnten sich in der anschließenden Praxis ein eigenes Bild von dieser Aussage machen, die im Anschluss vom Großteil bestätigt wurde.

Auch in 2018 wird es wieder eine Fortbildung für den leistungsorientierten Juniorenfußball geben.

Johannes Restle



# DFB-Junior-Coaches erleben unvergesslichen Tag in Stuttgart



Insgesamt 18 ausgebildete DFB-JUNIOR-COACHES wurden aufgrund ihres vorbildlichen Engagements nach der Junior-Coach Ausbildung ausgewählt, im Rahmen des Länderspiels Deutschland – Norwegen in Stuttgart einen unvergesslichen Tag zu verbringen.

Gemeinsam mit den JUNIOR-COACH Referenten Tobias Hummler und Armin Stoll, die beide auch Lehrer an der Ausbildungsschule Gymnasium am Romäusring in Villingen sind, machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg nach Stuttgart. Dort angekommen wurden sie von Wolfgang Staab, Abteilungsleiter Schule beim DFB, auf einem Nebenplatz der Mercedes-Benz Arena in Empfang genommen. Zum „Empfangskomitee“ gehörten ebenfalls die beiden U-Nationaltrainer Michael Feichtenbeiner und Guido Streichsbier, die im Anschluss mit den JUNIOR-COACHES ein Showtraining durchführten. In drei Gruppen eingeteilt, wurden Inhalte aus Trainingseinheiten der U-Nationalmannschaften vorgestellt. Dabei erhielten die Schüler immer wieder Tipps von den Trainerprofis und wurden von diesen aufgefordert, Fragen zu den durchgeführten Übungen zu stellen.

Im Anschluss an die Trainingseinheit kam es noch zu einer Talkrunde mit Michael Feichtenbeiner und Guido Streichsbier. Dabei erfuhren die DFB-JUNIOR-COACHES, dass beide bereits in jungen Jahren in das Trainergeschäft eingestiegen sind und Michael Feichtenbeiner mit dem SC Pfullendorf auch bereits einen südbadischen Verein trainiert hat. Nach der Talkrunde zeigten die beiden Fußball-Freestyler Adrian Fogel und Dominik Kaiser was alles mit dem runden Leder möglich ist. Die JUNIOR-COACHES durften diese Tricks nicht nur bestaunen, sondern im anschließenden Freestyle-Workshop auch selbst ausprobieren, teilweise mit großem Erfolg.

Gestärkt durch Burger und Pommes stand dann noch der krönende Abschluss des Tages auf dem Programm, das Länderspiel Deutschland gegen Norwegen. Ein berauschendes Spiel, das sich nahtlos in den perfekten Tag einreichte. Die DFB-JUNIOR-COACHES haben den Tag durchweg genossen und dabei viel Motivation für ihre weitere ehrenamtliche Trainertätigkeit mitgenommen. Einige haben sich bereits nach dem Termin für den Sonderlehrgang zur Trainer C Lizenz im 2018 erkundigt.

Johannes Restle

# Klaus Stärk – Entwicklungshelfer in Sachen Fußball



**K**laus Stärk aus Dauchingen war viele Jahre im Namen des DFB als Entwicklungstrainer in der ganzen Welt unterwegs. Derzeit trainiert er die Frauenmannschaft der SG Bad Dürkheim/Oberbaldingen in der Verbandsliga Südbaden.

Das Engagement von Klaus Stärk als Entwicklungstrainer begann mit einer vierwöchigen Trainerausbildung im Libanon im Jahre 2001. Da er damals Mitglied im Trainerstab des Württembergischen Fußballverbandes war, schlug ihn der damalige Verbandsportlehrer beim DFB für eine solche Tätigkeit vor. Der DFB suchte einen Pädagogen, Lehrer und Trainer mit Erfahrung. Diese Qualifikationen konnte Klaus Stärk vorweisen.

Von der Welt bekam er anschließend einiges zu sehen. Nach der Tätigkeit im Libanon folgten Engagements in der Mongolei, Kasachstan, Afghanistan, Aserbaidschan und Namibia, bei denen er unterschiedliche Aufgaben wahrnahm. „Oft werden im jeweiligen

Fußballverband lizenzierte Trainerlehrgänge abgehalten oder man ist als technischer Direktor für alle Belange rund um einen Neuaufbau des Fußballverbandes zuständig“, so Stärk.

In Namibia übte er eine sogenannte Funktionsstelle aus. Er war dort als technischer Direktor für die Neuausrichtung des Fußballverbandes zuständig. Zusätzlich saß er, wenn Länderspiele anstanden, als Nationaltrainer von Namibia auf der Trainer-



bank. In der Regel dauert ein Projekt vier Jahre. Doch in Namibia fand der Botschafter Gefallen an der Arbeit von Klaus Stärk und legte ein Wort bei der Regierung ein. So blieb Klaus Stärk sieben Jahre in Namibia.

In all den Jahren erlebte Klaus Stärk viele Highlights. Bei seiner Tätigkeit in Afghanistan nahm er mit der Nationalmannschaft an der Qualifikation zur WM 2010 in Südafrika teil. Desweiteren leitete er dort den ersten lizenzierten Trainerlehrgang für Frauen. Egal wo Klaus Stärk in der Welt eingesetzt wurde, er wurde immer herzlich empfangen und aufgenommen.

Derzeit ist Klaus Stärk Trainer der Frauenmannschaft der SG Bad Dürkheim/Oberbaldingen in der Verbandsliga Südbaden. Seit mehreren Jahren besteht eine Freundschaft mit Karl-Heinz Griebhaber. Da ein Entwicklungsprojekt in Indien abgesagt wurde, nahm er den Trainerposten an. „Die Arbeit hier macht genauso viel Spaß wie in den Ländern in denen ich als Entwicklungstrainer tätig war“, sagt Klaus Stärk zu seinem Engagement in der Heimat. Und eines ist seiner Erfahrung nach überall auf der Welt gleich: „Es sind Sportler wie du und ich, die nur das Ziel haben: Fußball zu spielen und den Kopf frei bekommen von Krieg und Elend im Land - Der Fußball verbindet!“

Felix Gärtner

## Zur Person:

Klaus Stärk wurde am 11. Oktober 1953 in Stuttgart (Bad Cannstadt) geboren. In der Jugend spielte Klaus Stärk beim VfB Stuttgart, anschließend stand er als aktiver Spieler unter anderem beim FC Tailfingen, BSV 07 Schweningen, FV Donaueschingen und FC Neustadt auf dem Platz. Von Beruf ist Stärk Lehrer und lebt in Dauchingen.

# Fußball-Freestyler Patrick Bäurer bei WM und EM

**A**n der Weltmeisterschaft in Prag nahmen insgesamt 300 Fußball-Freestyler aus 54 Nationen teil. Bei seiner dritten WM-Teilnahme nach 2012 und 2013 schaffte Bäurer erstmalig, sich für die Zwischenrunde zu qualifizieren. Dort scheiterte er knapp am Weiterkommen und reihte sich so unter die TOP 75 der Welt. Wenige Tage nach der WM stand auch schon die EM im englischen Manchester an. Hier verglich sich Bäurer mit insgesamt 44 Teilnehmern aus zwölf Ländern. Die Europameisterschaft schloss er mit einem guten 17. Platz ab.

Mit den Platzierungen ist Patrick Bäurer sehr zufrieden. Diese Platzierungen sind zugleich Motivation und Ansporn für ihn, das ganze Jahr zu trainieren, um nächstes Jahr noch besser

abschneiden zu können. In seiner Heimat verfolgten Freunde und Bekannte die WM und EM per Livestream und drückten von dort aus die Daumen. Der Verbandsjugendausschuss schickte anlässlich der Teilnahme zur EM sogar ein Grußfoto mit der Botschaft „Viel Erfolg!“.

Felix Gärtner



Anzeige

Ich würde meinen Freunden  
reinen Wein einschenken.  
Aus eigenem Anbau.



 **LOTTO**  
Baden-Württemberg

[www.lotto-bw.de](http://www.lotto-bw.de)



# Fair ist mehr

**F**airness ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Sports im Allgemeinen und damit auch des Fußballs. Vereine besitzen soziale Kompetenz, gerade das Mannschaftsspiel Fußball prägt die Entwicklung junger Menschen. Es war eine bemerkenswerte Fair Play-Aktion, die – dem Internet sei Dank – internationale Aufmerksamkeit erregte. Steffen Wohlfahrt vom FV Ravensburg (Oberliga Baden-Württemberg, früher SC Freiburg) sorgte in der Partie gegen FV Bissingen für Aufsehen, da er einen Handelfmeter absichtlich neben das Tor schoss. Ravensburg führte zu diesem Zeitpunkt knapp mit 1:0.

Steffen Fante sprach mit dem Schiedsrichter Luigi Satriano über die Aktion.

## Wie fühlt man sich, wenn man als Schiedsrichter so im Blickpunkt steht?

Ich als Schiedsrichter war ja nur zweit-rangig im Mittelpunkt. Bei dieser Szene ging es ja hauptsächlich um den Schützen. Mit Sicherheit ist es nicht alltäglich, dass über ein Oberliga Spiel von mir so berichtet wird und man von Freunden, Arbeitskollegen und Kunden über diese Fair-Play-Aktion angesprochen wird.

## Wie hast Du denn die Aktion gesehen? Hattest Du keine andere Möglichkeit zu reagieren?

Ich habe so entschieden, wie ich es wahrgenommen habe. Mit dem Ball war bereits schon länger gespielt worden. Nach einem Eckstoß vom FV Ravensburg wurde der Ball in den Strafraum des FSV Bissingen geschlagen. Der Spieler des FSV Bissingen nahm den Ball per Fuß an, dieser sprang nach oben und daraufhin nahm der Spieler den Ball einfach in die Hand. Im ersten Moment habe ich mich schon gefragt was der Spieler da macht - für



mich war aber klar, dass dies eine Regelwidrigkeit darstellt. Ich pfiff und entschied somit auf Strafstoß, lief in den Strafraum und rief dem Spieler zu, warum er eigentlich denn Ball in die Hand nimmt. Die Antwort des Spielers war: „ich dachte, der Ball sei platt.“ Dies bekräftigte natürlich meine Entscheidung, dass es sich hierbei um ein absichtliches Handspiel handelte.

## Wieso gab es denn keinen Schiedsrichter-Ball?

Für mich war der Ball sowohl zuvor als auch bei der Aktion in Ordnung. Ich habe weder eine Beschädigung noch ein Platzen des Balles wahrgenommen. Weder der Spieler noch die Mitspieler kamen auf mich zu, um mich über irgendwelche Beschädigungen am Ball aufmerksam zu machen. Hätte ich eine Beschädigung des Balles wahrgenommen oder diese Beschädigung wäre für mich hör- und/oder sichtbar gewesen, hätte es mit Sicherheit auch die Möglichkeit auf SR-Ball gegeben, da mit einem beschädigten Ball nicht weitergespielt werden kann.

## Wie fandst Du die Reaktion von Steffen Wohlfahrt?

Als sich Wohlfahrt den Ball zum Schuss bereit gelegt hat, bin ich kurz

auf ihn zugegangen. Ich habe ihm gesagt, dass es für mich aufgrund des Handspiels ein Strafstoß ist – er kann aber selbst entscheiden was er tun möchte. Würde er den Ball absichtlich neben das Tor schießen, würde ich eine Fair-Play-Meldung veranlassen. Wohlfahrts Reaktion zeigt Größe. Dass eine Fair-Play-Aktion in den unteren Spielklassen des Öfteren vorkommt, ist bekannt, aber in den oberen Spielklassen – bei denen es auch um viel geht – ist dies nicht gang und gäbe.

## Was gab es für Reaktionen aus Deinem Umfeld? Gab es Anfragen von der Presse?

Da diese Fair-Play-Aktion sowohl durch die sozialen Medien als auch über Zeitungen und TV ging, bin ich sehr oft angesprochen worden. Von Arbeitskollegen bin ich nach Ausstrahlungen in der SWR Landesschau und im ARD Morgenmagazin gleich kontaktiert worden. Anfragen von der Presse gab es nicht.

## Hast Du so was schon mal erlebt?

Ich bin mittlerweile 14 Jahre Schiedsrichter, aber sowas habe ich noch nicht erlebt. Dies ist aber der Beweis, dass es in unserem Hobby nicht langweilig wird und es immer wieder Überraschungen gibt.

## Wie wichtig ist Fair-Play im Sport?

Im Sport geht es ja oft um Erfolge. Viele möchten an Veranstaltungen nicht nur teilnehmen, sondern auch gewinnen. Ich finde Fair-Play im Sport, wichtig, da eine kleine Geste für viel Aufmerksamkeit sorgen kann – und das sowohl für jeden Einzelnen, die Mannschaft, den Schiedsrichter oder die jeweilige Sportart. Die Aktion in Ravensburg ist der Beweis dafür.

## Vielen Dank für das Interview

Steffen Fante

# Schüler-Schiedsrichter des Verbandes



**V**om 3. bis zum 6. September 2017 fand der diesjährige Schiedsrichter-Schülerlehrgang in Saig statt. Aus den insgesamt 6 Bezirken wurden 30 Jung-SR eingeladen, die vier Tage mit Referaten und sportlichen Aktivitäten im Sporthotel Sonnhalde in Saig nutzten, sich weiterzubilden. Die Leitung des Lehrgangs hatte erneut Andreas Klopfer mit Unterstützung von Ralf Brombacher übernommen. Am Anreisetag ging es abends um das Kennenlernen der Gruppe, dem ersten Wettbewerb zwischen den verschiedenen Bezirken und dem ersten Referat zum Thema Passkontrolle. Der nächste Vormittag wurde hauptsächlich dem Auftreten und Verhalten während einer möglichen Gewaltsituation von Gastreferent Hermann Knopf gewidmet. Nach einer Wanderung am Nachmittag wurde den Teilnehmern der richtige Umgang mit Personalstrafen nahegelegt. Der anschließende im Team und einzeln durchgeführte Regeltest diente dazu, den Wettbewerb der Bezirke nicht nur auf das Sportliche zu reduzieren. Am Abend schauten sich alle gemeinsam das Länderspiel Deutschland gegen Norwegen an und analysierten das Spiel anhand eines Beobachtungs-

bogens. Am nächsten Morgen stand der Schwimm-Wettbewerb auf dem Programm. Nach dem Frühstück wurde das am Vorabend Beobachtete zusammengetragen und auch diskutiert. Danach stand eine Videoschulung auf dem Plan. Nach dem Mittagessen machten sich alle auf, um den zweiten sportlichen Wettbewerb Fußball auszutragen. Techniken der Spielleitung und Meldung mit Praxisaufgaben standen als Referate und Gruppenarbeiten weiterhin auf dem Plan. Der letzte Programmpunkt dieses Abends waren die Wettbewerbe im Tischtennis, Dart, Kegeln und Tischkicker. Der letzte Tag begann mit Referaten zu Handspiel und Stellungsspiel des SR. Die anschließende Siegerehrung brachte das Ergebnis, dass die Bezirke Offenburg und Bodensee mit der höchsten Punktzahl am Wochenende vom 8. bis 10. Dezember 2107 Balljungen beim Spiel VfB Stuttgart gegen Bayer 04 Leverkusen sein dürfen. Zudem stellte der SC Freiburg einige Sachpreise. Alle Beteiligten konnten auf einen tollen und erfolgreichen Lehrgang zurückblicken, der Dank gilt vor allem Andreas Klopfer und Ralf Brombacher, sowie dem Gastreferenten Hermann Knopf.

R. Brombacher

## *Drei Schwarzwälder Schiedsrichter (im SR-Team) von Knut Kircher*



Am 23. September fand in Grafenhausen ein Benefizspiel zwischen prominenten Spielern aus Sport, Politik und Wirtschaft gegen eine Auswahl der DFB-Stützpunkttrainer des SBFV statt. Die Spielleitung übernahm der ehemalige FIFA- und DFB-Schiedsrichter Knut Kircher vom TSV Hirschau. Das Benefizspiel fand anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Bundesverbandes Kinderhospiz statt.

Als Dachverband setzt sich der BVKH für weit mehr als 40.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland ein, die lebensverkürzend erkrankt sind. Der BVKH fördert betroffene Familien entsprechend finanziell oder organisiert tolle Veranstaltungen und erfüllt Herzenswünsche. Zudem berät der BVKH rund um die Uhr durch das „OSKAR-Sorgentelefon“. Die drei Schwarzwälder Schiedsrichter Peter Becker und Joachim Hahne (beide Hinterzarten) sowie Felix Gärtner (Dauchingen) standen in diesem Benefizspiel als Schiedsrichterassistenten Knut Kircher zur Verfügung.

In einem guten, ausgeglichenen Spiel gewannen die DFB-Stützpunkttrainer des SBFV mit 3:2 gegen die Auswahl der prominenten Spieler aus Sport, Politik und Wirtschaft. Schiedsrichter Knut Kircher hatte über die gesamte Spieldauer keinerlei Probleme und leitete das Spiel in gewohnt souveräner, schwäbischer Gelassenheit.

F. Gärtner

## 50 Jahre Fußballverein Gamshurst

**G**ewinnen konnte man lange Jahre nicht, aber feste Feiern das lag dem FV Gamshurst immer im Blut. So war es umso verständlicher, dass das 50jährige Vereinsjubiläum mit mehreren Feierlichkeiten mit einem Galaabend seinen einmaligen Höhepunkt fand. Neben den zahlreichen Ehrungen war vor allen Dingen der Rückblick eine Höhepunkt, ein Filmbeitrag des Südwestrundfunks über den erfolglosesten Fußballverein des Landes sorgte für zahlreiche Lacher und heftigen Szenenapplaus.

Vorsitzender Manfred Brunner hieß beim Galaabend in der mit unzähligen Kleidungsstücken – Trikots, Hosen, Trainingsanzügen und Stutzen aus 50 Jahre Fußballzeit – dekorierten Sporthalle zahlreiche Ehrengäste und Vereinsmitglieder willkommen. Oberbürgermeister Klaus Muttach mit Gattin, MdL Willi Stächele, Ortsvorsteher Hans Jürgen Morgenstern mit Gattin, Bezirksvorsitzender Dieter Klein und Stadtpfarrer Joachim Giesler waren

gekommen wie auch Schiedsrichter, Trainer und Spieler, die bei ihrem FVG Flagge zeigten. Zum Geburtstag gratulierte gesanglich mit perfekt ausgewählten Liedern der Gesangverein achorat.

Beim FVG gab es ein Auf und Ab, das ist beim Sport so, noch allzu gut erinnerte er sich an die beiden Top-Jahre, wo der FV Gamshurst in der Verbandsliga spielte und er außerhalb des Spielfelds die Daumen drückte. Ortsvorsteher Hans Jürgen Morgenstern hatte anschließend die schöne Aufgabe, im Namen der Dorfgemeinschaft zum Jubiläum zu gratulieren und das Präsent der Stadt Achern zu übergeben, einen Geldbetrag sowie einen Fußball, „wenn ihr den einsetzt, gewinnt ihr jedes Spiel“. Im Namen aller Acherner Vereine gratulierte Josef Tisch als Sportausschussvorsitzender der Stadt Achern dem FV Gamshurst zum Jubiläum.

Mit schönen, spritzigen Showtänzen bereicherte die TFG Önsbach unter Leitung von Tina Karcher den Galaabend

des FV Gamshurst. Mit ein Höhepunkt war auch ein Bildervortrag über die vergangenen 50 Jahre, Klasse mit Hintergrundwissen von Willi Braun und Thomas Huschle unterlegt. Da ist viel passiert, am 2. September 1967 gründeten im Gasthaus Hirsch 16 Personen den Fußballverein, „es gab einen großen Aufschrei im Handballdorf“. Erster Vorsitzender war Herbert Volz sein Stellvertreter Willi Vogel. Mit der Kracher des Abends war ein Film aus dem Jahre 1970 des Südwestrundfunks. In der Landeschau wurde der FVG als erfolglosester Fußballverein Baden-Württembergs präsentiert. Nach drei Jahren gab es noch keinen Sieg, der Film zeigte die Heimmiederlage mit 1:3 gegen den VfR Achern III. Dieser mit viel Lachen und Beifall bedachte Film lief unter dem passenden Motto „Verlieren ist Tradition, Gewinnen ist eine Sensation“, zwischenzeitlich kann man beim FV Gamshurst auch gewinnen, was man in der Präsentation mit Genugtuung zur Kenntnis nahm.

FV Gamshurst

## SV Weitenung gewinnt PAMINA-Super-Cup 2018

**I**m PAMINA-Super-Cup gastierte der SV Weitenung als amtierender Pokalsieger des Bezirks Baden-Baden beim Pokalsieger des Bezirks Hagenau der Societé Sportiv Weyersheim. In einem spannenden Finale fiel die Entscheidung erst im Elfmeterschießen.

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung mit dem Abspielen der Nationalhymnen begrüßten Dieter Klein (Bezirksvorsitzender Baden-Baden), André Hahn (Vizepräsident Bezirk Elsass), Patrice Hild (Präsident der SS Weyersheim) und die PAMINA-Vertreterin Victoria Hansen beide Mannschaften zu diesem länderübergreifenden Spiel. Die zahlreich angereisten Gästefans sahen eine zunächst präsentere Heimelf. Schnelle Diagonalwechsel sorgten immer wieder für Druck in Richtung Gehäuse des

SVW. Der Druck der Elsässer, die vergleichsweise in der Landes-/Verbandsliga angesiedelt sind, gipfelte in einem Lattenkracher von Walter. Der Kreisliga-A-Vertreter aus Deutschland hielt allerdings tapfer dagegen und konnte ein torloses Unentschieden mit in die Pause nehmen.

Auf den Dauerdruck der Weyersheimer aus der ersten Halbzeit reagierte Weitenung mit dem Versuch der vermehrten Spielkontrolle über Ballbesitz. Dennoch kamen die Gastgeber zu ihrer verdienten Führung, als ihr überragender Abwehrspieler Spenle einen Freistoß aus 20 Metern direkt im Tor versenkte (67.). Der Spielverlauf wogte nun hin und her, da SVW-Coach Andreas Kraft taktisch auf Dreierkette umstellte, um so mehr Druck in der Offensive auf-

bauen zu können. Oser rettete mehrfach gegen die Heimstürmer oder der Pfosten half mit, den Rückstand nicht noch größer werden zu lassen. Die Belohnung im dem nun offenen Schlagabtausch holten sich die Weitenunger in der 82. Minute ab, als Miller eine kluge Hereingabe von Manuel Nock gekonnt zum Ausgleich nutzen konnte.

Im direkt anschließenden Elfmeterschießen verwandelten die Weitenunger Miller, Hördt, Sascha Hübner, Braun, Häringer, Manuel Nock, Ziegler und dann entscheidend Kai Friedmann zum frenetisch umjubelten Pokalsieg. SVW-Keeper Michael Oser hatte zuvor einen Elfer gehalten. Nach dem erneuten Abspielen der Nationalhymne konnte SVW-Kapitän Andreas Häringer den Siegerpokal in die Höhe stemmen. S. Funk

# Spendenübergabe an Kerstin Wälde



**F**ast genau vor einem Jahr, am 3. Oktober 2016, verunglückte Michael Uhl vom SC Hofstetten mit 51 Jahren auf tragische Weise, unverschuldet, bei einem Motorrad-Unfall.

Bereits am Rothaus-Bezirkspokalfinale in Biberach ließ man der Familie eine Spende zukommen, aus der Aktion „Fußballer helfen Fußballer“.

Der Ehrenbezirksvorsitzende Manfred Müller, seinerzeit noch Bezirksvorsitzender, wollte jedoch noch mehr tun. Er stellte bei der DFB-Stiftung Sepp Herberger und bei der Stiftung des SBFV einen Antrag, um die Familie noch einmal zu unterstützen. Mit Erfolg!

Am Samstag, den 30. September, vor der Partie „SC Hofstetten gegen den FC Auggen“ konnten nun Manfred Müller zusammen mit Norbert Schlageter, Schatzmeister des SBFV, einen Scheck in Höhe von 6.000 € an die Lebensgefährtin des Verunglückten, Kerstin Wälde, und ihre Kinder Paul und Lukas überreichen. Der neue Bezirksvorsitzende Heinz Schwab und seine Stellvertreterin Kerstin Rendler waren selbstverständlich ebenfalls in

Hofstetten bei der Übergabe mit dabei. Dieses Geld soll für die Ausbildung der Kinder Paul und Lukas eingesetzt werden, betonte Norbert Schlageter in seiner Ansprache.

Michael Uhl war in vielfacher Weise für den SC Hofstetten ehrenamtlich tätig. Seine beiden Kinder Paul und Lukas spielen in der Jugend des Vereins.

Für Kerstin, Paul und Lukas war es keine einfache Aufgabe, vor dem Spiel auf dem Rasen zu stehen. Daher bedankten sich stellvertretend für Kerstin Wälde anschließend Edgar Mäntele und Thomas Kreyer (Vorstandschaff des SC Hofstetten) bei Manfred Müller für sein herausragendes Engagement für die Familie. Dafür hatten alle Anwesenden selbstverständlich uneingeschränktes Verständnis.

Der Südbadische Fußballverband und der Bezirksfußballausschuss Offenburg hoffen, dass der Familie durch die Spende wenigstens etwas geholfen werden konnte.

Wir wünschen Kerstin Wälde, Paul und Lukas für die Zukunft alles Gute!

Kerstin Rendler

## **Pokalauslosung der Herren in Diersburg**

Am Mittwoch, den 13.09.2017, nach der Begegnung „SV Diersburg gegen den SV Oberschopfheim, wurden die Viertelfinalbegegnungen im vollbesetzten Clubhaus des SV Diersburg ausgelost.

Mathias Grabsch, Vertreter der Rothaus-Brauerei, brachte seine bezaubernde Freundin Rebecca Lehmann mit, so dass der Pokalspielleiter Reiner Lehmann sehr schnell eine passende Glücksfee gefunden hatte.

Kerstin Rendler

## **Pokalauslosung der Frauen in Bosbach**

Am Sonntag, den 17.9.2017, konnte Sabine Müller (Frauenbeauftragte und Staffelleiterin), nach der Partie „SG Bohlsbach/Rammersweier gegen den FC Fischerbach“, die Viertelfinal-



begegnungen im Rothaus-Bezirkspokal im Clubhaus des TuS Bohlsbach auslosen.

Mit Fabio Britz (4 Jahre alt), Sohn des Pächters des Clubhauses in Bohlsbach, wurde recht schnell ein passender, quirliger „Glücksbote“ gefunden.

K. R.

## Neue Sportrichter im Bezirk Freiburg

**F**ür den Aktivenbereich gibt es im Bezirk Freiburg zwei neue Sportrichter: Claudio La Malfa und Max Rauwolf sind ab dieser Saison mit den Strafsachen beschäftigt. Während Max Rauwolf bereits im Juniorenbereich als Sportrichter reichlich Erfahrungen sammeln konnte, ist mit Claudio La Malfa ein Neuling in die Sportgerichtsbarkeit eingestiegen. Claudio La Malfa bringt allerdings seine sportlichen Erfahrungen in seinen neuen Wirkungsbereich mit. Er unterstützte in der vergangenen Saison noch den SV Mundingen im Aktiven-Bereich. Der Fußballbezirk Freiburg wünscht beiden neuen Sportrichtern eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen.

Peter Welz



## Rothaus-Bezirkspokal der Herren biegt auf die Zielgerade ein

**A**m Nationalfeiertag war die zweite Hauptrunde des Rothaus-Bezirkspokals angesetzt und 32 Vereine durften sich noch Hoffnung machen auf die Auslosung des Achtelfinales am 5. Oktober in der Halbzeitpause des Spiels VfR Merzhausen gegen die SG Pechtal/Oberprechtal. Pokalspielleiter Dieter Reinbold ist bislang sehr zufrieden mit den ausgetragenen Partien. Favoritenstürze gab es auch schon, aber gerade das macht den Pokal aus. Mit Sicherheit wird es einen neuen Pokalsieger bei den Herren geben: Der



SV RW Ballrechten-Dottingen kann als Aufsteiger in die Landesliga seinen Titel im Bezirk Freiburg nicht verteidigen. Im Bezirkspokal der Frauen

steht das Achtelfinale schon fest: Am 01.11.2017 kommt es zu folgenden Begegnungen: SG Herbolzheim – SG Obermünstertal/Staufen, SG Sexau/Buchholz – SG Oberried, SG Freiamt/Ottoschwanden – SG Hausen/Rimsingen/Munzingen, SG Vogtsburg – SG Ballrechten-Dottingen/Heitersheim, VfR Vörstetten – SG Jechtingen/Kiechlinsbergen, SV Forchheim – SF Eintracht Freiburg, SpVgg Buchenbach – SG Ebnet. Das Spiel PTSV Jahn Freiburg – SC Eichstetten fand bereits am 3.10.2017 statt.

Peter Welz

Anzeige



**Wir fahren für den Südbadischen Fußballverband**

**Omnibusreisen ZIPFEL**

79271 St. Peter / Schwarzwald | Zähringerstraße 26  
Telefon: 07660 - 1459 | Fax: - 1469 | mobil: 0170 - 77 89 197  
e-mail: info@omnibusreisen-zipfel.de

# 50 Jahre Jubiläum SV Obersäckingen



**A**m 9. September war es nun endlich soweit. Im Medienraum der Golf- und Freizeitwelt wurde das 50-jährige Jubiläum des SV Obersäckingen pünktlich gefeiert. Genau am 9. September 1967 wurde der Verein im Obersäckinger Gasthaus „Zum Hirschen“ gegründet. Der feierli-

che Festakt fand nun 50 Jahre später mit rund 150 geladenen Gästen statt und wurde untermalt mit kurzweiligen Reden, lustigen Anekdoten, interessanten Rednern und der Stadtmusik Bad Säckingen. Ebenfalls wurden viele Mitglieder, für langjährige Treue (bis zu 50 Jahre) geehrt.

Gerd Eiletz

## Vereinsdialog in Weilheim

Am 29. August fand der Vereinsdialog des Bezirks Hochrhein in Weilheim statt. Mit anwesend waren vom SBFV Herr Schmidt Thomas, Präsident, Herr Siegbert Lipps, Geschäftsführer und Herr Tobias Geis, Koordinator Masterplan. Der Bezirk Hochrhein war vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Uwe Sütterlin und zwei weiteren Bezirksmitgliedern. Der FC Rot - Weiß Weilheim, Gastgeber, war vertreten durch Herrn Dietmar Gamp und Vereinsmitgliedern aus den Spielausschüssen, Trainern, Betreuern usw. Alle Teilnehmer hatten in einer offenen Runde die Möglichkeit, sich zu informieren, was es neues gab. Ebenfalls wurden Sie informiert, was die Zukunft in allen Bereichen bringen wird. Mitglieder des FC Rot - Weiß Weilheim nutzen auch die Gelegenheit, Probleme offen anzusprechen, sei es die Schiedsrichter Problematik, das Funknetz über dem Stadium, Strafen für E - Jugend Spiele usw. Es wurde offen und miteinander diskutiert, und am Ende hat der SBFV viel aus der Basis erfahren und die Vereinsvertreter über den SBFV und dessen Handlungsweise.



Nach über 3 Stunden regem Informationsaustausch beendete der Präsident des SBFV Herr Thomas Schmidt den Vereinsdialog mit der Übergabe einiger Spielbälle, und von allen Teilnehmern wurde bestätigt, dass Vereinsdialoge sinnvoll sind und in Zukunft ausgebaut und genutzt werden sollten.

Gerd Eiletz

# Saisoneröffnungsspiel witterungsbedingt abgebrochen



**M**it der Bezirksligabegegnung FC Königsfeld gegen SV TuS Immendingen startete am Freitag, dem 18. August, die Fußballsaison 2017/2018 im Bezirk Schwarzwald. Pünktlich mit Spielbeginn um 18.30 Uhr kam eine Gewitterfront auf und es begann in Strömen zu regnen.

So musste das Spiel bereits nach 13 Spielminuten unterbrochen werden und alle beteiligten Akteure gingen in die Kabinen. Da nach 20 Minuten keine Wetterbesserung in Sicht war, entschied Schiedsrichter Dennis Dickscheidt in Absprache mit beiden Spielführern und Trainern das Spiel endgültig abzubrechen.

Francisco-Javier Orivé

Anzeige



**DEINE KOMPLETTRATE ab 289 €\***

\* inkl. extra Satz Winterkomplettreder, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.



## INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | [www.ass-team.net](http://www.ass-team.net)

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km oder 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 10.10.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Siegfried Knoll genießt die neue Freiheit

## Alles hat seine Zeit

**N**ein, es ist kein Schreibfehler. Es heißt wirklich Freiheit, nicht Freizeit. Den „70-er“ hat er seit Mai auf dem Buckel und wenn man ihn so sieht, dann merkt man: Siegfried Knoll genießt sein Leben jeden Tag noch ein bisschen mehr! Wer aber glaubt, er habe nun als „Ruheständler“ nichts mehr zu tun, der täuscht sich. Aber der Reihe nach. Als Junger natürlich ein Kicker, später dann auch mal Trainer der A-Jugend des SC Pfullendorf, der interessante Teil des Sportlerlebens aber mit einer starken Karriere bei den Schiedsrichtern. Wie er dazu kam? „Ich sagte zu einem Schiri, dass der Sch..., den er zusammenpfeift, den lieben Gott graust.“ Der Gescholtene parierte prompt mit der Aufforderung, dann solle er eben selbst die Prüfung ablegen. So kam es, dass der damals 23-Jährige 1970 die erste Sprosse der SR-Karriereleiter erklomm. Seine Ziele steckte er nicht besonders hoch, die Landesliga wollte er erreichen. 1982/1983 war es soweit.

Bis hierher wäre die Geschichte nicht besonders erwähnenswert, doch es folgten die Jahre, die Knolls Fußballer-Vita den Pfiff gaben, erste Station war der SR-Lehrwart (1981 bis 1990). Obmann der SR-Gruppe Überlingen war er von 1984 bis 1990. „Das habe ich gemacht, weil ich das große Potential dieser Gruppe gesehen habe.“ Staffelleiter von 1985 bis 1991. „Der Bezirksvorsitzende Karl Martin hat mich dazu überredet.“ Schließlich Bezirks-Schiedsrichter-Obmann von 1990 bis 2007. „Das war, als Karl-Dieter Rückgauer ausgestiegen ist.“ Nur der Vollständigkeit halber seien noch die Jahre 1999 bis 2007 als Stellvertreter der Verbands-SR-Obmann erwähnt.

Nach 17 Jahren war dann plötzlich Schluss – Siegfried Knoll übergab ohne Not und aus eigenem Antrieb das Zeppter als „Chef“ der Bodensee-Schiedsrichter an Harry Ehing. Niemand hatte

das von ihm verlangt, überraschend kam der Entschluss trotzdem nicht. „Ich hatte schon immer gesagt, dass mit 60 Schluss ist.“ 1947 geboren, sechzig Jahre drauf – ergab 2007 und damit Rückzug vom Amt. Unter frenetischem Beifall wählten ihn „seine“ Schiedsrichter damals zum Ehren-Obmann.

Der Job, der „dem Sigi“ sicherlich die größte Zufriedenheit gegeben hat, ist der, den er ebenfalls 1984 startete und bis heute nicht aufgegeben hat: die Schiedsrichter-Beobachtung. Für die, die es nicht wissen, zur Erläuterung, dass Schiedsrichter ab der Kreisliga A aufwärts von Beobachtern schriftlich bewertet und benotet werden. Diese Noten entscheiden über Auf- und Abstieg der Schiedsrichter. Zuerst wurden dem Pfullendorfer Beobachtungen innerhalb Südbadens bis zur Verbandsliga übertragen, 1991 bis zur Oberliga Baden-Württemberg und ab 2008 sogar beim DFB: Regionalliga der Herren, 1. und 2. Bundesliga der Frauen, Bundesliga der A- und B-Junioren. „Das waren natürlich besondere Erfahrungen, bei den Löwen in München und auch bei den Bayern, in Unterhaching, Augsburg, Stuttgart, Ulm, München, Regionalliga in Memmingen.“ Besonders die Spiele der Junioren hatten es ihm angetan, denn „da beobtest du intelligente, junge Schiedsrichter von 18 bis 22 Jahren, die sehr viel können“. Schöne Zeiten seien das einfach gewesen und er habe heute noch gute Kontakte zu Bundesliga-Schiedsrichtern, die er früher beobachtet habe. Die Vergangenheitsform wählt Siegfried Knoll



bewusst, denn der DFB hat bei seinen Beobachtern eine Altersgrenze von 70 Jahren eingeführt, sodass er jetzt „nur“ noch bis zur Oberliga im Einsatz ist. Missen möchte er die Zeit nicht: „Wenn man mit jungen Leuten zu tun hat, dann bleibt man selbst jung. Aber alles hat seine Zeit.“

Viel habe sich in den all den Jahren geändert, denn früher sei alles ruhiger gewesen, nicht so hektisch. Und die Kameradschaft habe im Vordergrund gestanden. Heute vermisst er im Leistungsbereich vor allem die nötige Selbstkritik: „Keiner will sich noch was sagen lassen.“ Und beim Nachwuchs müssten sich die Gruppen noch mehr für den Nachwuchs engagieren. Nachdem er seine selbständige berufliche Tätigkeit auch schon vor ein paar Jahren beendete, gilt für ihn selbst die Maxime, die gewonnene Freiheit zu genießen und nur noch das zu tun, was ihm Spaß macht. Oder wie es so schön heißt: Alles kann, nichts muss.

Karl-Heinz Arnold

# Finaltag der Amateure am Pfingstmontag



**D**er Termin für den „Finaltag der Amateure“ 2018 steht fest. Die Finalspiele der Landespokalwettbewerbe, darunter auch das Endspiel des SBFV-Rothaus-Pokals, werden im kommenden Jahr am Pfingstmontag, 21. Mai, ausgetragen.

Zwei Tage nach dem DFB-Pokal-Finale in Berlin wird die ARD damit zum dritten Mal die Endspiele der Landespokale in einer bundesweiten TV-Livekonferenz übertragen. Vorge-

sehen ist, dass die Partien erneut über den Tag hinweg auf drei verschiedene Anstoßzeiten verteilt werden.

„Ich freue mich, dass wir auch 2018 gemeinsam mit der ARD den Finaltag der Amateure auf die Beine stellen. Durch den Finaltag der Amateure werden die Landespokalwettbewerbe aufgewertet und der Amateurfußball in der öffentlichen Wahrnehmung gestärkt“ freut sich SBFV-Präsident Thomas Schmidt.

## Happy Birthday!

**04.11. 20 Jahre Konrad Faber**  
DFB-Mobil-Teamer

**07.11. 70 Jahre Klaus Hettel**  
Ehrenamtsbeauftragter Bezirk  
Baden-Baden

**08.11. 50 Jahre Michael Pelka**  
Jugendstafelleiter Bezirk Freiburg

**09.11. 65 Jahre Karlheinz Vögtle**  
Stv. Vorsitzender Bezirkssportgericht  
Hochrhein

**11.11. 50 Jahre Martin Krieg**  
Stützpunktrainer Bezirk Hochrhein

**12.11. 70 Jahre Klaus Ketterer**  
Beisitzer Bezirksspruchkammer  
Schwarzwald

**21.11. 50 Jahre Ute Wilkesmann**  
Vorsitzende Verbandsausschuss für  
Frauenfußball

**08.12. 60 Jahre Richard Morgenthaler**  
Beisitzer Bezirksspruchkammer Be-  
zirk Baden-Baden

**21.12. 50 Jahre Christian Hermann**  
Bezirksjugendwart Bezirk Offenburg

**22.12. 65 Jahre Hermann Knopf**  
SR-Lehrwart Bezirk Baden-Baden

**24.12. 20 Jahre Timm Weiner**  
Stützpunktrainer Bezirk Offenburg

**27.12. 30 Jahre Alexander Hettel**  
Vorsitzender Bezirkssportgericht  
Aktive Baden-Baden

**29.12. 50 Jahre Detlef Margraf**  
Schiedsrichtergruppenobmann Bezirk  
Bodensee

## Impressum

### Herausgeber

Südbadischer  
Fußballverband e.V.  
Schwarzwaldstr. 185 a  
D-79117 Freiburg  
Tel. 07 61/282 69 25  
E-Mail: info@sbfv.de  
www.sbfv.de

### Redaktion

Thorsten Kratzner  
(verantwortlich)  
Manfred Schäfer (Vors. Ver-  
bandsmedienkommission)

### Mitarbeiter/Autoren:

Peter Welz, Jörg Hofmann,  
Ulrich Rapp, Francisco-Javier  
Orivé, Karl-Heinz Arnold, Kerstin  
Rendler, Felix Gärtner, Johannes  
Restle, Steffen Fante

### Verlag, Satz und Anzeigen

Promo Verlag GmbH  
Unterwerkstraße 9  
D-79115 Freiburg  
Tel. 07 61/45 15-34 00

### Druck

Poppen & Ortman  
Druckerei und Verlag KG  
Unterwerkstraße 9  
D-79115 Freiburg

### Leserkontakt

presse@sbfv.de

### Auflage

3.300

### Bildnachweise

Thorsten Kratzner, Gettyimages  
(DFB), Titelbild: Spielszene DFB-  
U18 Sichtungsturnier, Südba-  
den – Sachsen, Simon Estifanos  
(Bild: Volker Nagraszus)

### Bezug und Erscheinungsweise

Einzelpreis 2,50 Euro,  
im Abonnement 12,50 Euro inkl.  
Versand; pro Jahr erscheinen  
6 Ausgaben

### Die nächste Ausgabe

erscheint Mitte Dezember  
2017, Redaktionsschluss ist  
Ende November.



# Erlebniswelt

Brauerei  
**Rothaus**



Die Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Bereits seit 1791 wird hier die Leidenschaft für das Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste, regionale Zutaten sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere.



Die Erlebniswelt Rothaus hält für die Besucher viele Besonderheiten bereit: Im Museum, der Zäpfle-Heimat können Sie der Geschichte der Brauerei nachspüren. Anschließend geht's weiter in den Rothaus-Shop oder auf unserem Zäpfle-Weg um die Brauerei. Auf die kleineren Besucher wartet ein großer Erlebnisspielplatz. Bei einer Brauereibesichtigung bekommen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Im Brauereigasthof oder im Biergarten kann eingekehrt werden – hier hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus

Weitere Informationen: [www.rothaus.de](http://www.rothaus.de)





# ALLE WISSEN, WO SEIN AUTO STEHT. ER PFEIFT DRAUF.

Dennis, Schiedsrichter der SG Johannesburg 1926. Wie schon sein Vater sorgen er und seine 76.000 Kollegen unbeirrt dafür, dass sich 6,8 Millionen Fußballer und Fußballerinnen an die Spielregeln halten. Mehr über Dennis und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

